

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschuss
Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 28.10.2010
Sitzung Nummer:	9 (FHLA/09/2010)
Sitzungsdauer:	17:00 - 18:44 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Havelberg"

Jörg Hellmuth
Vorsitzende/r

Susann Kühne
Protokollführer/in

Anwesend:

Vorsitz

Herr Jörg Hellmuth

Mitglieder

Herr Ralf Berlin

Herr Jürgen Emanuel

Herr Wolfgang Kühnel

Herr Dr. Rudolf Opitz

Herr Hartmuth Raden

Frau Ulrike Weis

Herr Peter Zimmermann

in Vertretung für Frau Kunert

in Vertretung für Herrn Dr. Böhme

von der Verwaltung

Frau Susanne Grewatsch

Frau Heike Muthmann

Frau Annemarie Theil

Herr Carsten Wulfänger

zeitweise

Abwesend:

Mitglieder

Herr Dr. Jörg Böhme

Frau Katrin Kunert

beratende Mitglieder

Herr Detlef Braune

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Mitglieder des FHLA und der Tagesordnung
- 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 8. Sitzung des FHLA vom 19.08.2010
- 4 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011 sowie Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen - 1. Lesung -
Vorlage: 190/2010

- 5 Maßnahme der zivilen Infrastruktur von militärischem Interesse - Ausbau der K 1472, OD Klietz
Vorlage: 179/2010
 - 6 Errichtung eines sozialkulturellen und sportlichen Begegnungszentrums (außerplanmäßige Ausgabe)
Vorlage: 188/2010
 - 7 II. Berichterstattung zur Budgetentwicklung (Stand 15.09.2010) - Mitteilungsvorlage -
Vorlage: 177/2010
 - 8 Umbau der Förderschule Osterburg zur Musik- und Volkshochschule (Außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung 2010)
Vorlage: 189/2010
 - 9 Anfragen und Hinweise
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Landrat eröffnet die 9. Sitzung des Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschusses und begrüßt die Anwesenden.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Mitglieder des FHLA und der Tagesordnung

Der Landrat stellt fest:

- die Ladung zur Sitzung des FHLA erfolgte frist- und ordnungsgemäß am 15.10.2010,
- der FHLA ist beschlussfähig; es sind 8 Mitglieder des FHLA anwesend (siehe Seite 1 Anwesenheitsliste)

Frau Theil merkt an, dass die Tagesordnung um die Beschlussvorlage DS 189/2010 ergänzt wird. Die Beschlussvorlage wird im späteren Verlauf der Sitzung besprochen.

Zur Tagesordnung bestehen keine Wortmeldungen. Der Landrat stellt die Tagesordnung fest.

zu TOP 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 8. Sitzung des FHLA vom 19.08.2010

Es bestehen keine Einwände zur Niederschrift. Somit stellt der Landrat den öffentlichen Teil der Niederschrift der 8. Sitzung des FHLA vom 19.08.2010 fest.

zu TOP 4 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011 sowie Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen - 1. Lesung - Vorlage: 190/2010

Der Landrat erläutert, dass der überarbeitete Haushaltsplan mit dem Haushaltskonsolidierungskonzept am 10.06.2010 vom Kreistag beschlossen wurde und Grundlage für die Haushaltsgenehmigung war. Das Aufstellen des Haushaltsplanes basiert zum größten Teil auf dem Haushaltskonsolidierungskonzept vom 10.06.2010.

Aufgrund der zweijährigen Gültigkeit des FAG ist eine gewisse Planungssicherheit gegeben. Jedoch wirken sich die Veränderungen in Bezug auf die Schülerbeförderung und die Straßenunterhaltung, die im Vorbericht ersichtlich sind, negativ auf den Landkreis Stendal aus.

Anhand einer Präsentation (ist der Niederschrift als Anlage beigefügt) erfolgen Ausführungen zur Haushaltsplan und zum Haushaltskonsolidierungskonzept durch Herrn Wulfänger und Frau Grewatsch. Es wird zunächst auf den Verwaltungshaushalt eingegangen.

Herr Kühnel fragt in Bezug auf den ÖPNV an, ob man Ungereimtheiten bei der Schülerbeförderung mit den Busunternehmen geregelt bekommt.

Der Landrat erwidert, dass der größte Teil mit den Busunternehmen geregelt werden kann. Über den anderen Teil kann bis jetzt nicht genaueres geäußert werden. Es gibt bestimmte Übergangsmodelle, die zu Beginn des neuen Schulhalbjahres eingearbeitet werden sollen.

Herr Kühnel merkt an, dass sich ständig Eltern wegen Problemen bei der Schülerbeförderung melden. Es haben sich viele Probleme angestaut, die konkret geklärt werden müssen.

Der Landrat betont, dass die Probleme mit den Busunternehmen größtenteils gelöst werden konnten.

Herr Dr. Opitz möchte wissen, wieso sich vom Haushaltsplan 2009 bis zum Planansatz für 2011 eine Steigerung um 1,6 Mio. Euro ergibt.

Der Landrat erläutert, dass dies hauptsächlich mit der Änderung des FAG zu begründen ist. Bei den geplanten Einnahmen für 2011 ist die Zuwendung für die Schülerbeförderung nicht mehr separat erfasst. Diese Zuwendung wird nun den Allgemeinen Zuweisungen zugerechnet. Dies erweist sich als nachteilig für den Landkreis Stendal.

Herr Raden fragt an, ob die Mehrkosten für den BOS-Funk auch im Haushaltsplanentwurf 2011 enthalten sind.

Herr Wulfänger verneint dies und erklärt, dass die Umstellungskosten für den BOS-Funk erst im Haushaltsplan 2012 berücksichtigt werden. Laut der vorliegenden Unterlagen gehört der Landkreis Stendal zu den Behörden, bei denen der Einbau der Funkgeräte erst im übernächsten Jahr vorgesehen ist.

Für den Einbau der Funkgeräte erhält der Landkreis Stendal Mittel vom Land Sachsen-Anhalt in Höhe von 50.000 Euro, die als Durchläufer im Haushaltsplan erfasst werden.

Für jedes Funkgerät fallen Kosten von 800 Euro an, von denen 200 Euro durch das Land übernommen werden.

Herr Dr. Opitz ist der Ansicht, dass für die Entscheidungsfindung im Kreistag zusätzliches Zahlenmaterial der Kommunalaufsichtsbehörde über die finanzielle Situation der Kommunen erforderlich ist. Es erfolgt eine Erhöhung der Kreisumlage um 3,4 Mio. Euro, nachdem sie bereits im Vorjahr um 2,25 Mio. Euro angehoben wurde. Für den Landkreis wird für 2010 ein struktureller Ausgleich erwartet und für die Folgejahre wird ein Abbau der Schulden angestrebt.

Herr Dr. Opitz kritisiert, dass dieser Schuldenabbau zu Lasten der Kommunen stattfindet.

Fraglich ist, wie der Schuldenabbau mit Einführung der Doppik 2013 gehandhabt wird, da der Landkreis theoretisch nicht verpflichtet ist, die Schulden abzubauen.

Der Landrat erwidert, dass versucht wird, die Frage in den nächsten Tagen zu beantworten.

Herr Wulfänger und Frau Grewatsch führen ihre Präsentation in Bezug auf den Vermögenshaushalt fort.

Herr Zimmermann fragt an, welche finanziellen Vorteile die EU-Schulbauförderung gebracht hat. Die Förderung vom Land Sachsen-Anhalt für 2011 entspricht in etwa der Mittel des Vorjahres.

Herr Wulfänger äußert, dass der Landkreis ohne die Mittel aus der EU-Schulbauförderung keine zusätzlichen Fördermittel bekommen hätte.

Herr Berlin hat die Frage, ob nicht eine bessere Umschuldung laufender Kredite möglich ist, wenn in Europa eine günstige Zinssituation mit steigenden Zinsen vorliegt.

Herr Wulfänger antwortet, dass in den letzten Jahren mit relativ niedrigen Zinsen umgeschuldet wurde. Mit einer besseren Zinssituation ist nicht zu rechnen.

Der Landrat betont, dass der Landkreis bereits einen verbilligten Zinssatz bei Inanspruchnahme des Entschuldungsprogramms des Landes Sachsen-Anhalt erhält und außerdem 30 % der Gesamtsumme erlassen werden.

zur Kenntnis genommen

**zu TOP 5 Maßnahme der zivilen Infrastruktur von militärischem Interesse - Ausbau der K 1472, OD Klietz
Vorlage: 179/2010**

Der Landrat merkt an, dass vor 10 Jahren eine ähnliche Maßnahme in Klietz mit dem Ausbau der Ringstraße durchgeführt wurde.

Die Beschlussvorlage wurde dem Bau- und Verkehrsausschuss bereits vorgestellt.

einstimmig zugestimmt

**zu TOP 6 Errichtung eines soziokulturellen und sportlichen Begegnungszentrums (außerplanmäßige Ausgabe)
Vorlage: 188/2010**

Der Landrat erläutert, dass das Land Sachsen-Anhalt ein Förderprogramm zur Demografie- und Regionalentwicklung anbietet, durch das nachhaltige Projekte besonders gefördert werden. In diesem Zusammenhang soll an der Förderschule Osterburg ein soziokulturelles und sportliches Begegnungszentrum geschaffen werden.

einstimmig beschlossen

**zu TOP 7 II. Berichterstattung zur Budgetentwicklung (Stand 15.09.2010) - Mitteilungsvorlage -
Vorlage: 177/2010**

Der Landrat erklärt, dass die Eckzahlen der Budgetentwicklung Grundlage für die Haushaltsplanung 2011 waren.

Im Wesentlichen liegen keine großen Abweichungen vom Planansatz vor. Die Tarifabschlüsse erschwerten jedoch die Festlegung konkreter Zahlen im Budgetbericht.

Es wird versucht, die Defiziterhöhung von 160.000 Euro im Laufe dieses Jahres noch abzubauen oder eventuell zu unterbieten.

zur Kenntnis genommen

**zu TOP 8 Umbau der Förderschule Osterburg zur Musik- und Volkshochschule (Außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung 2010)
Vorlage: 189/2010**

Der Landrat geht auf die zusätzliche Drucksache 189/2010 ein. Hierbei handelt es sich um eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2010 für den Umbau der Förderschule Osterburg zur Musik- und Volkshochschule im Rahmen des Konjunkturpaketes II.

Die Mittel aus dem Konjunkturpaket II müssen innerhalb eines Jahres umgesetzt werden.

Herr Dr. Opitz möchte wissen, wo sich die Volkshochschule in Osterburg derzeit befindet.

Der Landrat antwortet, dass die Volkhochschule im Nebengebäude der ALS untergebracht ist.

einstimmig zugestimmt

zu TOP 9 Anfragen und Hinweise

Herr Kühnel weist in Bezug auf die Schülerbeförderung daraufhin, dass Schüler der ersten Klasse, die die Grundschule in Schinne besuchen, ohne Begleitpersonal umsteigen müssen. Es müsste geprüft werden, ob ein Schülertransport ohne Umsteigen erfolgen kann. Es handelt sich nur um eine Organisationsfrage. Der Schulausschuss muss sich mit dieser Thematik beschäftigen.

Der Landrat fragt nach, ob diese Problematik schon offiziell an das Amt herangetragen wurde.

Herr Kühnel antwortet, dass das Amt Kenntnis davon hat. Probleme dieser Art sollten an die Verwaltung herangetragen werden und dann werden diese geprüft. Bis November müsste eine Lösung für die Problematik gefunden werden.

Herr Berlin erklärt, dass er sich bereits mit der Mobilitätszentrale in Verbindung gesetzt hat. Die Schüler des Gymnasiums fahren mit dem Bus über Möringen und müssen direkt an der B 188 bei Döbbelin umsteigen. Für diese Situation muss eine geeignete Lösung gefunden werden. Besonders das Wabensystem und die Fahrtzeiten sollte geprüft werden.

Frau Theil betont, dass einige Fälle auch Schüler aus Privatschulen betreffen. Der Landkreis Stendal ist jedoch nicht verpflichtet, die Schülerbeförderung für die Privatschulen zu gewährleisten. Es wird aber versucht, diese zu berücksichtigen.